

Texte Totengedenkfeier 2018



schenk mir einen Spalt breit Licht

Erinnerungen an dich

Lied: Memories of You von *MERCER, JOHNNY / BLOOM, RUBE*

Warum kann ich dich nicht vergessen,
so wie es am besten wäre?
Gott weiß, ich würde es, wenn ich könnte.
Aber ich bekomme dich einfach nicht aus meinem Kopf.

Obwohl du fort bist, muss ich sagen,
dass du überall in meiner Umgebung immer noch da bist.
Ich frage mich, warum das Schicksal so hart sein kann.

Das erwachende Licht am Himmel bei Sonnenaufgang,
und auch jeder Sonnenuntergang,
scheinen mir Erinnerungen an dich zu bringen.

Hier und dort, einfach überall,
entdecke ich Orte, die wir einmal kannten,
und alle, ja alle rufen nur wieder Erinnerungen an dich wach.

Wie sehr wünschte ich mir,
ich könnte all die vergangenen glücklichen Jahre vergessen,
die nur eine Perlenkette voll Tränen zurück liessen.

Dein Gesicht erscheint strahlend in meinen Träumen,
trotz allem was ich mache.
Alles scheint nur immer wieder Erinnerungen an dich zu wecken,
Erinnerungen an dich.

Aufhebung Erich Fried

Sein Unglück
ausatmen können
tief ausatmen,
so dass man wieder
einatmen kann

Und vielleicht auch sein Unglück
sagen können in Worten
in wirklichen Worten
die zusammenhängen
und Sinn haben
und die man selbst noch
verstehen kann
und die vielleicht sogar
irgendwer sonst versteht
oder verstehen könnte

Und weinen können

Das wäre schon
fast wieder
Glück

Kleines Lied gegen die Angst Werner Kallen

manchmal
bin ich blind
für die sterne der nacht

manchmal
bin ich taub
für den trost aus fremden mund

manchmal
verliere ich am abgrund
den zittrigen glauben

und immer
hältst du deine hand
geöffnet
unter meine schritte

obhut seit anbeginn

Mein Herz weiß längst, wo es Dich suchen soll

Hella Zahrada

Mein Herz weiß längst, wo es Dich suchen soll,
es weiß geborgen Dich im lichten Land.

Mein Aug' nur, unbelehrbar, sehnsuchtsvoll,
sieht immer noch Dein irdisches Gewand,
geliebtes Bild im leer gewordenen Raum.

Doch Nächte kommen, wo Du nah mir bist,
und manchmal hebst Du mich zu Dir im Traum
und sagst mir, dass mein Schmerz der Schleier ist,
der Dich verhüllt.

Und ich gelobe Dir,
was mir am anderen Tag
so schwer erscheint:
In Glanz und Glück zu gehen, Du dort, ich hier.

In Gottes großem Licht sind wir vereint.

Buch der Offenbarung 21, 1-5

¹ Dann sah ich *einen neuen Himmel
und eine neue Erde.*

² Und die heilige Stadt, das neue Jerusalem, sah ich vom
Himmel herabkommen
von Gott her.

³ Da hörte ich eine laute Stimme rufen: *Seht, die
Wohnung Gottes unter den Menschen!
Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk
sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.*

⁴ *Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der
Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage,
keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.*

⁵ Und Gott sprach:
Seht, ich mache alles neu.